

BMBWF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

www.bmbwf.gv.at

Minoritenplatz 5, 1010 Wien
DVR 0064301

Sachbearbeiter/in:
Mag. Felix Kristan
Abteilung I/6
Tel.: +43 1 531 20-2585
Fax: +43 1 531 20-812585
felix.kristan@bmbwf.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:
BMBWF-33.466/0008-I/6/2018

Allen LSR/SSR für Wien

Politische Bildung – Erlass März 2018

„Anschluss“-Gedenken; Internationaler Frauentag; Frauen- und Mädchenrechte; Frauenwahlrecht; Online-Ressourcen & Neuerscheinungen: u. a. One World Filmclubs; Ariadne; Onlineplattform der Österreichischen Mediathek; Heldenplatz-Buch

- Termine zum Frauentag: Themenführungen im Literaturmuseum und Podiumsdiskussionen, Wien
- Termine zum „Anschluss“-Gedenken: Vortrag in Bregenz, Rundgang in Graz, Ausstellung im Salzburg Museum; Präsentation Lernwebsite über_leben; Zeituhr 1938; Veranstaltung im DÖW
- Preise/Wettbewerbe: Gender Award, Europtimus, Lions

Im März 2018 bieten das „Anschluss“-Gedenken sowie der Internationale Frauentag Anknüpfungspunkte für die politische Bildung.

Zum „Anschluss“-Gedenken 2018 wurde für Schulen von [_erinnern.at](http://www.erinnern.at) die **Lernwebsite über_leben** entwickelt. Im Zentrum des Projekts stehen Auszüge aus Video-Interviews mit sieben österreichischen Zeitzeuginnen. Darin berichten sie, wie sie den Terror der NS-Zeit überleben konnten. Ab dem 12. März 2018 wird die Website Schulen zur Verfügung stehen.
www.erinnern.at

Weiters kann der Eintrag „Das Ende eines eigenständigen Österreichs“ auf dem Portal [oesterreich1918plus](http://www.oesterreich1918plus) die Thematisierung im Unterricht unterstützen.
www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/1938

Vorträge und weitere Veranstaltungen zum „Anschluss“-Gedenken:
www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/termine

In Bezug auf den Internationalen Frauentag am 8. März gibt es Online-Ressourcen, die für die politische Bildung nutzbar sind. Das Motto des diesjährigen Frauentags lautet **#PressforProgress**.

Der erste Internationale Frauentag fand – nach Vorbild des US-amerikanischen Nationalen Frauentages 1909 – am 19. März 1911 in Deutschland, Dänemark, Österreich und der Schweiz statt. Über eine Million Menschen forderten auf den Straßen u. a. das Wahlrecht für Frauen. In Österreich wurde das allgemeine Frauenwahlrecht 1918 eingeführt. 1919 zogen erstmals weibliche Abgeordnete in die Konstituierende Nationalversammlung ein.

Unter dem Stichwort „Frauen“ werden auf [oesterreich1918plus](http://www.oesterreich1918plus) diese und andere Ereignisse aus der Geschichte Österreichs beschrieben. Zusätzlich für Lehrkräfte befinden sich bei den jeweiligen Einträgen weiterführende Links und vertiefende Erklärungen.

www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/tags/Frauen

Informationen zu Frauen- und Mädchenrechten sind im *polis* aktuell 3/2014 zusammengestellt.
www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106281.html

In der **DemokratieWEBstatt** wird das Thema „Frauen und Demokratie“ behandelt:
www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-frauen-und-demokratie

ONLINE-RESSOURCEN & NEUERSCHEINUNGEN

One World Filmclubs: Filmschwerpunkt Frauen- und Mädchenrechte

Seit Gründung der One World Filmclubs 2011 organisieren Jugendliche von Burgenland bis Vorarlberg in Filmclubs Filmvorführungen zu Themen wie Menschenrechte, Gleichberechtigung, Umwelt, Globalisierung, Migration, Arbeit, Gewalt, oder Rassismus. Passend zum Internationalen Frauentag bietet sich das Filmpaket über Frauen- und Mädchenrechte an:

www.oneworldfilmclubs.at/filmpaket-frauenrechte

Internationaler Frauentag am 8. März

Material- und Linksammlung: www.politische-bildung.de/internationaler_weltfrauentag.html

Politiklexikon für junge Leute: www.politik-lexikon.at/frauenbewegung

Ariadne - das frauen- und genderspezifische Wissensportal:

www.onb.ac.at/de/forschung/ariadne-frauendokumentation

Onlineplattform der Österreichischen Mediathek: Gedenkjahr 2018

Im Rahmen des Gedenkjahres 2018 gestaltet die Mediathek eine Onlineplattform mit audiovisuellen Quellen aus ihren Beständen. Auf dieser Plattform werden 2018 mehrere dauerhafte Onlineausstellungen veröffentlicht. Die Onlineausstellung zum „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutsche Reich mit audiovisuellen Archivquellen rund um die Ereignisse im März 1938 ist bereits online: www.mediathek.at/gedenkjahr-2018

Mythos Heldenplatz – Hauptplatz und Schauplatz der Republik

Der Wiener Heldenplatz ist Standort politischer Denkmäler und Schauplatz wichtiger staatspolitischer Zeremonien. Übermächtig aber liegt auf dem Heldenplatz die Erinnerung an die umjubelte „Anschluss-Rede Adolf Hitlers“ vom Balkon der Hofburg am 15. März 1938. Bis heute steht der Heldenplatz, wie Autor Peter Stachel in seinem Buch zeigt, im kollektiven Gedächtnis vieler ÖsterreicherInnen für die moralische Kapitulation vor dem Nationalsozialismus.

www.oesterreich100.at/veranstaltungsdetails/show/mythos-heldenplatz.html

Unter dem Stichwort „Heldenplatz“ gibt es auf dem Portal **oesterreich1918plus** verschiedene Einträge zu Ereignissen, bei denen der Heldenplatz von zentraler Bedeutung ist.

www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/tags/Heldenplatz

polis aktuell 3/2018: Fanatisierung

Zentrum *polis* begleitet das Projekt **oesterreich1918plus** mit ergänzenden Materialien: Monatlich wird ein Jahrzehnt von 1918 bis 2018 in den Blick genommen und ein prägender Aspekt aus historisch-politischer Perspektive betrachtet. Dazu wird jeweils ein *polis* aktuell zur weiterführenden Bearbeitung aktualisiert bereitgestellt. www.politik-lernen.at/1918plus

Februar-Ausgabe: polis aktuell 2/2018 Arbeit

Das Heft gibt einen Überblick über die Bedeutung von Arbeit im Laufe der Geschichte, widmet sich der Frage, wie Schule Jugendliche beim Übergang in die Berufswelt unterstützen kann und liefert Daten zur derzeitigen Arbeitsmarktsituation in Österreich.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106125.html

TERMINE

8. März 2018, 9-13.30 Uhr, Wien

Das Recht von Frauen und Mädchen frei von Gewalt zu leben

Die Podiumsdiskussion über die Istanbul-Konvention im europäischen Kontext und die Umsetzung in Österreich findet im Haus der Europäischen Union statt (Anmeldung erbeten).

https://ec.europa.eu/austria/sites/austria/files/event_2018_03_08_int_frauentag.pdf

8. März 2018, 10-21 Uhr, Wien

100 Jahre Frauenwahlrecht in Österreich

Am Internationalen Frauentag bietet das Literaturmuseum freien Eintritt und Themenführungen mit einer anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ an.

www.onb.ac.at/de/news-einzelansicht/news/internationaler-frauentag

8. März 2018, 19 Uhr, Bregenz

Überwältigt – die Tage des Anschlusses im März 1938 in Vorarlberg

Dem Einmarsch deutscher Truppen am 12. März 1938 ging am Vorabend im Bregenzer Landhaus die Machtübernahme lokaler Nationalsozialisten voraus. Der Vortrag rekonstruiert den Ablauf der Ereignisse vor nunmehr 80 Jahren und die unmittelbaren Folgen des „Anschlusses“.

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/termine/ueberwaeltigt-2013-die-tage-des-anschlusses-im-maerz-1938-in-vorarlberg

9. März bis 2. September 2018, Salzburg

Anschluss, Krieg & Trümmer – Salzburg und sein Museum im Nationalsozialismus

In der Ausstellung widmet sich das Salzburg Museum der Geschichte Salzburgs zwischen 1938 und 1945. Inhaltlich rückt die Ausstellung dabei das Museum und seine Akteure im nationalsozialistischen Salzburg in den Fokus. www.salzburgmuseum.at/index.php?id=2257

Das Salzburg Museum bietet Unterrichtsmaterialien sowie vertiefende Workshops über die Zeit des Nationalsozialismus an. Bereits am 8. März wird im Rahmen einer Sonderführung das didaktische Programm vorgestellt. Mehr Infos: www.salzburgmuseum.at/index.php?id=2316

11. März 2018, 11 Uhr, Graz

Graz 1938: Propaganda und Inszenierung (Rundgang)

Um für die „Volksabstimmung“ am 10. April 1938 über den bereits vollzogenen „Anschluss“ Stimmung zu machen, gab es in Österreich öffentliche Ausspeisungen, durchkonzipierte Häuserbeflaggungen usw. Zudem kamen führende Nationalsozialisten nach Graz und versprachen den Arbeitslosen sofortige Aufnahme in Industriebetrieben. Diese Masseninszenierungen setzten sich beispielsweise über den 25. Juli 1938 in Erinnerung an die Juliputschisten 1934 fort. Dabei wurden u. a. Straßen und Plätze nach den Gefallenen des Putsches benannt.

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/termine/rundgang-graz-1938-propaganda-und-inszenierung

11. März 2018, 19 Uhr, Salzburg

Präsentation der Lernwebsite über_leben

Die Plattform über österreichische ZeitzeugInnen wird in Salzburg präsentiert.

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/termine/praesentation-der-lernwebsite-ueber-leben

11. und 12. März 2018, Wien

Zeituhr 1938 – 11./12. MÄRZ 1938 – ONE DAY / ONE NIGHT / ONE COUNTRY

ZEITUHR 1938 ist ein zeithistorisches 24 Stunden-Multimedienprojekt (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Haus der Geschichte Österreich u.a.), das den „Anschluss“ bzw. die nationalsozialistische Machtübernahme in Österreich am 11. und 12. März 1938 darstellt.

www.oeaw.ac.at/ikt/forschung/orte-des-gedaechtnisses-erinnerungsraeume/zeituhr-1938

12. März 2018, 18 Uhr, Wien

Der „Anschluss“ 1938 in Wien und Kärnten

Vortrag im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes: 2018 ist auch für österreichische Slowenen und Sloweninnen ein wichtiges Gedenkjahr. Nach Zerfall der Monarchie, Errichtung der Republik Österreich bzw. des „Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen“ und dem kaum zwei Jahrzehnte später erfolgten „Anschluss“ Österreichs kam es für die Kärntner SlowenInnen im nationalsozialistischen Deutschen Reich zu existentiell bedeutenden Einschnitten (Deportation; Aussiedlung; Widerstandskampf der PartisanInnen).

www.doew.at/termine/der-anschluss-1938-in-wien-und-kaernten

PREISE/WETTBEWERBE

Gender Award: VWA

Der Gender Award prämiert herausragende vorwissenschaftliche Arbeiten an AHS und BHS mit Gender-Schwerpunkt.

Preise: Prämiert werden drei Arbeiten mit je 300,- Euro

Einreichfrist: 15. Juni 2018

<http://geschlechterpaedagogik.at/angebote/wettbewerbe>

EUROPTIMUS 2017/2018 – Einreichung bis 15. April 2018

Der EUROPTIMUS wird an Schulen verliehen, die durch mehrjährige Initiativen (Projekte, Veranstaltungen, Schulprogramme) nachhaltig zur Vermittlung der europäischen Idee beitragen.

Preise: je € 1.000,-- für die Primarstufe, Sek I und Sek II

Einreichung: bis 15. April 2018 (Einlangen!) an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Abteilung I/6, Minoritenplatz 5, 1010 Wien, z.H. Frau Alexandra Löffler,

alexandra.loeffler@bmbwf.gv.at www.europtimus.at/europtimus-preis

LIONS Internationaler Friedensplakatwettbewerb

Der Wettbewerb für alle 11- bis 13-jährigen Schülerinnen und Schüler wird im Schuljahr 2018/19 zum Thema „Kindness Matters“ bzw. „Freundlichkeit zählt“ ausgeschrieben. www.lions.at

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien/die Bildungsdirektionen werden ersucht, die Schulen bei der Umsetzung der Politischen Bildung bestmöglich zu unterstützen.

Wien, 19. Februar 2018
Für den Bundesminister:
MR Mag. Manfred Wirtitsch

Elektronisch gefertigt